



September 2010

## Das neue Ziel heißt Gesamtschule

Kein Thema hat die CDU in Delbrück in den letzten Wochen intern mehr beschäftigt als die Entwicklung der Schullandschaft. Das einhellige Ergebnis aller Beratungen mündet in einem Antrag, den die CDU-Fraktion am 7. Oktober in den Schulausschuss einbringen wird – mit dem Ziel zeitnah in Delbrück die Gesamtschule als neue Schulform einzuführen.

Vorbereitet wurde der Antrag auf Stadtverbandsebene, mit den Ortsverbands-Vorsitzenden, in Gesprächen mit CDU-Schulexperten und Schulvertretern aus Delbrück, aber auch mit externen Fachleuten und natürlich in den Beratungen der CDU-Stadtratsfraktion. Das Ergebnis hieß immer Gesamtschule!

Die demografische Entwicklung und das veränderte Schulwahlverhalten der Eltern zeigen auch in Delbrücks Schullandschaft Wirkung. Die bereits rückläufigen Anmeldezahlen bei den drei Hauptschulen in Delbrück, Ostenland und Westenholz werden noch weiter zurückgehen. Spätestens 2014 würde die Zahl der Schüler nur noch für eine Hauptschule ausreichen.

Motivation aller CDU-Beratungen sei die Suche nach dem für Delbrück besten Schulangebot gewesen – und nicht die optimale Verteilung bestehenden Schulraumes auf einzelne Schulformen, erklären Fraktionsvorsitzender Meinolf Päscher und Stadtverbandsvorsitzen-

der Reinhold Hansmeier die Vorgehensweise der CDU.

Mit der Einführung der Gesamtschule werden nach dem Willen der CDU stufenweise auch die drei Hauptschulen in Delbrück auslaufen. Den Beginn macht die Hauptschule in Delbrück-Mitte, für die beginnend mit dem Schuljahr 2011/12 schon keine Anmeldungen mehr entgegen genommen werden sollen.

Fest steht für die CDU in Delbrück aber auch, dass an den drei Schulstandorten Delbrück, Ostenland und Westenholz nicht gerüttelt wird, genauso wenig wie an der Realschule und an dem Gymnasium.

Mit dem CDU-Antrag wird die Verwaltung beauftragt, ein

entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Das schließt auch den Raumbedarf und die notwendigen Investitionen mit ein. Als weitere Planungsgrundlage soll es noch im Oktober eine Befragung der Eltern aller Delbrücker Grundschüler der Klassen 1 bis 3 geben.

Erste Investitionen möchte die CDU bereits in den Haushaltsplanungen für 2011 berücksichtigen.

Allen Bestrebungen in Delbrück eine Gemeinschaftsschule als unsicheren Modellversuch einzurichten, erteilt die CDU mit ihrem Antrag auch inhaltlich eine klare Absage. Ziel der CDU ist es, dass Delbrück Bildungsstandort Nr. 1 in der Region westl. Paderboner Land bleibt.

## CDU Delbrück im offenen Dialog mit dem Bürger



Meinolf Sandbothe, Reinhold Hansmeier und Johannes Lindhauer bei einer öffentlichen Sitzung, zu der sich die Fraktion schon in Steinhorst und Boke traf.

Ein wichtiges Anliegen der neuen CDU-Stadtverbandsspitze und der neuen CDU-Fraktion im Rat der Stadt Delbrück ist es, Offenheit und Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern Delbrücks zu schaffen. Vor diesem Hintergrund will

die Fraktion in unregelmäßigen Abständen direkt vor Ort mit Vereinen und Bürgern ins Gespräch kommen. Bei den öffentlichen Fraktionssitzungen gibt die CDU-Ratsmannschaft Einblicke in die Hintergründe und Zusammenhänge ihres



Die vom Stadtverband organisierte Sommertour von Carsten Linnemann durch Delbrück klang mit einer Diskussion auf dem DSC-Gelände aus.

Handelns – gleichzeitig besteht aber auch die Gelegenheit, Anliegen und Impulse von außen unmittelbar in die politischen Beratungen und Entscheidungen einfließen zu lassen. Direkt eingeladen werden von der Fraktion zu den öffentlichen

Sitzungen Vertreter der Vereine aus den Orten. „Natürlich ist uns darüber hinaus jeder politisch interessierte Delbrücker willkommen“, betont Johannes Lindhauer als stellv. Fraktionsvorsitzender den offenen Charakter der Fraktionssitzung.



# Carsten Linnemann auf Sommertour in Delbrück

Wiederholt Gast im Delbrücker Land war in den vergangenen Monaten unser CDU-Bundestagsabgeordneter Carsten Linnemann. Bei seiner Sommertour durch Delbrück besuchte der frischgebackene MdB gleich eine ganze Reihe von heimischen Unternehmen – begleitet von CDU-Politikern aus dem Stadtverband Delbrück.

Dass das seit 25 Jahren erfolgreiche Modell des Stadtverbandes für Heimatpflege als Beschäftigungsträger der Stadt Delbrück auch mit Problemen zu kämpfen hat, erfuhr Linnemann bei seinem Besuch im Gespräch mit Bürgermeister Werner Peitz und der Teamleiterin Petra Münster. Der Stadtverband beschäftigt Teilnehmer in „Brückenjobs“ in der eigenen Werkstatt und kann sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse sowohl in eigenen Projekten wie etwa „Barfußpfad-Pastorsbusch“, „Mittags-

tisch für Bedürftige“, „Sozialkaufhaus“ als auch am Bauhof in Delbrück und am Bauhof in Hövelhof anbieten – und unterstützt das „Füllhorn“ in Delbrück. Die Maßnahme-Teilnehmer und deren Betreuung werden in der Hauptsache von der ARGE und der Stadt Delbrück finanziert.

Wie stark der Mittelstand in Delbrück aufgestellt ist dokumentierte die Spitze der neu gegründeten Mittelstandsvereinigung Delbrück um Michael Magh beim Besuch in der Backstube Austerschmidt. Einem ausführlichen Gedankenaustausch folgte eine Betriebsführung durch Bernd Austerschmidt und Werner Austerschmidt.

Die Flexibilität, die die Unternehmen aus dem Mittelstand jeden Tag neu beweisen müssten, wünsche sich Dachdeckermeister Walter Kuhlmann verstärkt auch von der Politik, gab er Linnemann mit auf den Weg.



Kompetente Ansprechpartner für die CDU-Delegation aus Meinolf Päscher (2.v.l.), Dr. Carsten Linnemann (2.v.r.) und Reinhold Hansmeier (rechts) waren im Artega-Werk Dr. Wolfgang Ziebart, Peter Müller und Benedikt Altrogge (von links).

Ihre eigene kleine Erfolgsgeschichte erzählte Ludmilla Prill als Betreiberin des Copy-Shops an der Langen Straße in Delbrück. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen schaffte sie erfolgreich den Sprung in die Selbstständigkeit.

Dem gegenseitigen Kennenlernen diene der CDU-Besuch beim Artega-Werk in Delbrück. Die neue Artega-Spitze um Dr. Wolfgang Ziebart beeindruckte die Delbrücker und Carsten Linnemann durch Kompetenz und Engagement.



Walter Kuhlmann führte Reinhold Hansmeier und Carsten Linnemann (von links) am Habichtsweg gleich durch zwei Betriebe: den Dachdeckerbetrieb Kuhlmann und den Blechverarbeitungsbetrieb Formblech.



Eine Stück gelebte Integration erlebten Anita Papenheim, Brigitte Strunz, Reinhold Hansmeier und Carsten Linnemann beim Besuch bei Ludmilla Prill und Olga Prill (von links) im Copy-Shop an der Langen Straße.



Die Arbeit und die aktuellen Probleme des Stadtverbandes für Heimatpflege und internationale Beziehungen Delbrück e.V. erläuterten der CDU-Delegation Petra Münster (links), Werner Peitz (2.v.r.) und Chantal Bertels (rechts).



Anita Papenheim für den Stadtverband sowie Sven Rensinghoff (3.v.l.) und Michael Magh (4.v.l.) für die Mittelstandsvereinigung besuchten mit Carsten Linnemann die von Bernd (links) und Werner Austerschmidt geführte Bäckerei.



## Neue Schulbushaltestelle für Hagen

Vom Sandtünsweg bis zur Grundschule in Sudhagen ist es ein langer Weg. Die nächste Schulbushaltestelle am Rohlingsweg zu erreichen, ist gerade in den dunklen Monaten nicht ganz ungefährlich, weil der Wirtschaftsweg gern als schnelle Abkürzung zwischen Hagen und Westenholz genutzt wird. Um den Schulweg sicherer zu machen, wurde jetzt auf Antrag der CDU eine zusätzliche Schulbushaltestelle eingerichtet, worüber sich Dirk Hagenbrock, Cornelia Hagenbrock mit Laura, Ursula Kortmann, Ulrich Merschmann (hinten von links), Werner Vogel (Mitte), Tim Hagenbrock, Sarah Hagenbrock, Anna Vogel und Alexander Vogel freuen (vorne von links).

### Termine

**Mittwoch, 24. November, 19 Uhr Stadthalle Delbrück**  
Auszeichnung des ersten **Botschafters Delbrücks**  
durch den CDU-Stadtverband Delbrück, Einzelheiten folgen...

**Premiere**

**Impressum:** Herausgeber: CDU-Stadtverband Delbrück, Im Dorffeld 2, 33129 Delbrück  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Reinhold Hansmeier